

# Sich mit Songlyrik auseinandersetzen

1 Lies folgenden Liedtext.

## Programmiert

*Tim Benzko*

Heute bin ich digital,  
ich denke nur noch an Zahlen.  
Einsen und Nullen machen meine Träume wahr,  
die Welt da draußen ist mir egal.

- 5 Ich bestell ne Pizza im Netz.  
Das geht heut alles wie von selbst.  
Sozialer Kontakt wird überschätzt.  
Ich feier 'ne virtuelle Party mit meinen virtuellen Fans

Denn ich bin programmiert.

- 10 Oh, oh, ich bin eigentlich nicht hier.  
Oh, oh.  
Ich bin an zwei verschied'nen Orten zur selben Zeit  
und das Absurde daran ist, ich bin nicht alleine hier.  
Oh, oh wir sind alle programmiert.

- 15 Heute bin ich digital, extrem kritisch und mitteilksam.  
Was ich denke, das wird auch gesagt,  
mir egal, ob man mich nach meiner Meinung fragt.

Ich bin sowas von verliebt.  
Sie ist jung und schön, genau mein Typ.

- 20 Ich verdräng für 'nen Moment mein Spiegelbild,  
schick ihr n' Foto von 'nem Typ, den sie mit Sicherheit will.

Denn ich bin programmiert ...

Wie fühl'n sich echte Sonnenstrahlen an?

Ich weiß es nicht mehr.

- 25 Wie fühlt sich echte Nähe an?  
Ich weiß es nicht mehr.  
Wie fühlt sich das echte Leben an?  
Ich weiß es nicht mehr.  
Wie fühlt sich echte Liebe an?  
30 Ich weiß es nicht mehr.

Denn ich bin programmiert ...

*(Universal Music Publishing GmbH, Berlin)*



stock.adobe.com, Gladskih, Tatyana

2 Notiere, was der Sänger, das lyrische Ich, an dem beschriebenen Tag digital erledigt.

---



---





